



Der „Oberpirat“ Armin Knaup bei einer seltenen Ruhepause.

Unten: Für die Besucher gab es wieder jede Menge Preise zu gewinnen – aber erst nach einer Schnitzeljagd.



REIF FÜR DIE INSEL

Die Hausmesse von Studio für Digitaltechnik Knaup in Darmstadt stand am 16. Juli unter dem Motto „Die Schatzinsel“. Und tatsächlich wurden die rund 175 Besucher auf ein Abenteuer geschickt: Bewaffnet mit einem Pappheftchen durften sie an acht Stationen Goldtaler suchen und dabei gleich die ausstellenden Partner kennenlernen. Als Gewinne winkten tolle Preise der Aussteller.

Text: Sonja Angerer, Fotos: S. Angerer, Stefan Dintelmann



Alle Mitarbeiter und Aussteller waren gemäß dem Motto der Veranstaltung bekleidet.

Fast möchte man glauben, Armin Knaup hätte nicht nur einen ziemlich guten Draht zu seinen Kunden, sondern auch zur himmlischen Wetterabteilung: Wie stets in den letzten Jahren lachte pünktlich zur alljährlichen Hausmesse ein strahlendblauer Sommerhimmel über dem Benzweg in Darmstadt. Er spannte sich über eine geradezu paradiesische Szenerie: Während die Produktionshallen freigeräumt waren und dort die Partner Sihl, Omnia, Vitruvan, Expolinc, Isyexpo, BPR, Uhland, Metall Plosser und Kunstdünger ausstellten, erstreckte sich über die Außenanlagen ein Piraten-Paradies komplett mit Schatzkisten, sattem (Kunst)-Grün und natürlich blütenweißem Sand. Traditionell stehen die Kundenveranstaltungen von Studio für Digitaltechnik Knaup immer unter einem Motto, diesmal lautete es „Die Schatzinsel“, und deshalb waren die 10 Mitarbeiter des Unternehmens und die 18 Mitarbeiter der Aussteller in Shirts mit maritimen Motiven gehüllt und mit Stirnbändern und Kopftuch zu Piraten à la Cpt. Jack Sparrow gestylt, leicht verrutschter Lidstrich inklusive. Lediglich das ausgezeichnete Catering passte nicht ganz in die Karibik: In der Kombüse hatten ausgezeichnete italienische Köche von Bruno's angeheuert und sogar zum Nachttisch den Eisstand Da Carlo mitgebracht. „Wir wollen unsere jährlichen Veranstaltungen nicht nur als Kunden-Event,

Bei Knaup setzt man auf HP. Für den Direktdruck auf Textil wurde jedoch eben in eine Brother-Maschine investiert.





Links: Blick in die Produktion.

Rechts: Mit dem Brother GT 361-Drucker hergestellte Textiltaschen.

sondern eben auch als Sommerfest begreifen“, so Armin Knaup. Und so mischten sich auch Freunde, Familie und Nachbarn im Gewerbegebiet unter die Neugierigen – die ideale Basis für informelles Netzwerken. „Die Einladungen sind sehr begehrt“, so Knaup stolz, und tatsächlich ist die Veranstaltung in den 17 Jahren Firmengeschichte erst einmal ausgefallen (wenn sie auch nicht immer so aufwendig waren). Organisiert werden sie stets vom Knaup-Team, mit Unterstützung von Katrin Janek (Agentur

Creatur), und den Partnern in Eigenregie, und das, obwohl die schlüsselfertige Organisation von Events eigentlich nicht ins Portfolio der vielseitigen Druckdienstleister gehört: Mit HP-Druckern (Dye und Latex) produziert man vor allem P.o.S.- und Messe-Applikationen für die regionale Industrie, aber auch bundesweit.

Eben erst wurde das Angebot wieder erweitert: Ein nagelneuer Brother GT 361-Shirt-Drucker mit acht umweltschonenden Pigment-Tinten und zwei Weiß-Patronen druckt nun auf helle und dunkle Textilien mit einem Mindestbaumwollanteil von 50%. Mit einem Viper One-Druckluftsprüher werden die Textilien mit Primer vorbehandelt, ein Trockentunnel sorgt nach dem Druck für die Fixierung. „Dieser Drucker ist mit seinem Digitaldruckverfahren eine super Ergänzung für unseren bereits vorhandenen Maschinenpark und bietet uns die Möglichkeit dem Kunden nun auch ganz individuelle Textildrucke anzubieten“, so Sohn Tobias Knaup, der als gelernter Mediengestalter in den Betrieb eingestiegen ist und nun ein besonderes Auge auf die neue Textildruck-Abteilung hat. Wie gut die Druckqualität ist, die man so erreicht, davon konnten sich die Gäste selbst überzeugen: Jeder durfte sich aus mehreren zum Thema passenden Motiven seinen Favoriten aussuchen und seine im Transfervorgang mit Namen verzierte Textiltasche mit nach Hause nehmen. Unter dem Motto „Pimp it all“ soll das Geschäft mit Event- und Firmenbekleidung, aber auch Einzelstücken für Endkunden, in den nächsten Jahren konsequent ausgebaut werden.

www.knaup-digitaltechnik.de

Oben: Der Brother GT 361-Shirt-Drucker mit Pigment-Tinten und zwei Weiß-Patronen druckt auf helle und dunkle Textilien.



Unten: Mit einem Viper One-Druckluftsprüher werden die Textilien mit Primer vorbehandelt, ein Trockentunnel sorgt nach dem Druck für die Fixierung.

